

Pauca de origine Enee suaque vita.

Ein unbekanntes Selbstzeugnis Piccolominis,
das erste Buch der *Commentarii* und *Platinas*
Vita Pii II

Von

CLAUDIA MÄRTL

Eneas Silvius Piccolomini (1405-1464) widmete sich als Historiograph vornehmlich der Geschichte seiner eigenen Zeit, für deren Darstellung er sich nicht allein durch literarische Fähigkeiten, sondern auch und vor allem durch das Wissen und die Erfahrung des Akteurs gerüstet fühlte. Geschichtsschreibung, Augenzeugenschaft und Tatenbericht (*res gestae*) gingen bei ihm eine Verbindung ein, die im Laufe seines Aufstiegs in der kirchlichen Hierarchie immer enger wurde. Sein ausgedehntes historiographisches Œuvre ist mit autobiographischen Referenzen und biographischen Mitteilungen über Zeitgenossen gespickt. Den Schlussstein setzte er als Papst mit seinen *Commentarii*, die ein monumentales Panorama der um die Figur des Pontifex kreisenden Zeitgeschichte liefern, in dem schätzungsweise etwa 2000 Personen, überwiegend Menschen des 15. Jahrhunderts, auftreten¹. Es wird angenommen, dass Pius II. mit der Arbeit an den *Commentarii* im Sommer 1462 begann². Das erste Buch, in dem er sein Leben bis zur Papstwahl

1) Vgl. Luigi TOTARO, *Pio II nei suoi Commentarii*. Un contributo alla lettura della autobiografia di Enea Silvio de Piccolomini (1978) S. 13 Anm. 2. – Weitere Literatur vgl. im Repertorium Geschichtsquellen des deutschen Mittelalters unter http://www.geschichtsquellen.de/rep/Opus_01777.html (abgerufen am 24. 6. 2015).

2) Vgl. Remo CESERANI, Note sull'attività di scrittore di Pio II, in: Enea Silvio Piccolomini – Papa Pio II. Atti del convegno per il quinto centenario della morte e